

Deponie-Sicherung zeigt erstmals Wirkungen

Bewertungsgremium der Altlast Münchehagen wertete Messkampagne 2000/2001 aus

Münchehagen (DH). Nach dem Bau der Dichtwand und der Oberflächenabdeckung zeigt das Monitoringsystem der Altlast Münchehagen erstmals eine wirksame Unterbrechung der Austragspfade. Zu dem Ergebnis kam das Bewertungsgremium nach der Auswertung der Messkampagne 2000/2001.

„Die Ergebnisse sind so, wie wir erwartet haben“, kommentierte Vorsitzender Meinfried Striegnitz den Zwischenbericht. Erstmals seien Wirkungen der seitlichen Umschließung und der Oberflächenabdeckung festzustellen: Grundwasserstand und Strömungsverhältnisse außerhalb der Deponie begannen, sich zu stabilisierten sich. Das Pumpwerk B, mit dem Wasser aus der Deponie gepumpt werde, solle zum Jahresende abgestellt werden, sodass sich die Effekte ohne hydraulische Maßnahmen im Inneren der

Dichtwand beobachten ließen.

Auch wenn die Beschaffenheit des Grundwassers nicht endgültig beurteilt werden könne, seien Trends erkennbar. Die Ausbreitung von Schadstoffen werde unter anderem mit Hilfe von Chlorid und Sulfat kontrolliert; diese Stoffe bewegten sich relativ schnell fort. Bereits jetzt sei eine deutliche Abreicherung im Deponienahen Abstrom feststellbar. Was darauf schließen lasse, dass die Dichtungsmaßnahmen erfolgreich seien.

Bei den organischen Stoffen seien auch Veränderungen nachweisbar. Inwieweit natürliche Abbau- und Rückhalteprozesse eine Rolle spielten, sei noch nicht zu beantworten. „Insgesamt hat sich die Zweckmäßigkeit des Monitorings erwiesen“, sagte Striegnitz. Das Programm solle zunächst wie bisher weiter laufen. Die Sicherungsgesellschaft ASG hatte

vorgeschlagen, vier Messstellen abzubauen, doch das soll erst passieren, wenn sich diese auch bei der nächsten Probenahme als untauglich erwiesen. Das Gremium plädierte dafür, im westlichen Bereich eine neue Dreifachmesstelle einzurichten.

Weiteres Thema war die Beweissicherung für einen möglichen Transport von Dioxinen gewesen. Dazu gebe es keine neuen Erkenntnisse oder Befürchtungen, zur Klärung dieser Frage solle ein ausgewiesener Fachmann hinzu gezogen werden, heißt es in einer Mitteilung des Niedersächsischen Landesamts für Ökologie.

Das Bewertungsgremium der Altlast Münchehagen wurde 1999 gebildet, es soll bis 2004 das Sicherungssystem der Altlast überprüfen und gegebenenfalls Änderungen empfehlen. Die Protokolle der Sitzung liegen in der Akademie Loccum aus – öffentlich zugänglich.